

# Checkliste für die Festlegung der Mannschaftsstärke und Ausrüstung bei Bereitschaftsdiensten und Brandsicherheitswachen

Veranstaltungsobjekt:
Feuerwehr:
Begehung am (Datum):
Unterschrift:

## Präambel:

Mit der Checkliste soll den Feuerwehren die Organisation von Bereitschaftsdiensten bzw. Brandsicherheitswachen erleichtert werden. Darüber hinaus soll erreicht werden, dass diese nach einheitlichen Gesichtspunkten angeordnet und durchgeführt werden. Sie dient zur Ermittlung der Mannschaftsstärke und der Ausrüstung des Bereitschaftsdienstes/Brandsicherheitswachendienstes bei Veranstaltungen. Vom Ergebnis der Checkliste kann nach individueller Einschätzung jederzeit abgewichen werden, wenn die Sicherheit der Personen und der Brandschutz gewährleistet sind. Die Checkliste darf nur von entsprechend ausgebildetem Personal verwendet werden und dient zur Ergänzung der ÖBFV-RL VB-02! Die Veranstaltung wird entsprechend der angeführten Punkte bewertet.



	Parameter	Gefährdungsstufen			Wert	Kommentar
		Klasse A	Klasse B	Klasse C		
1	Veranstaltungsort	0 Klasse A	3 Klasse B	6 Klasse C		A: B: C: Vorträge, Chorveranstaltungen, Konzerte, Ballett, Sport, Ausstellungen, Modeschauen Fasching, Flohmarkt, Bälle, Theater, Oper, Weihnachtsmärkte, Tierauktionen Rock-, Popkonzerte, Technoparty, Maskenball, Sylvesterparty, Motorsport, Veranstaltungen mit bekannten Gefahren, Zirkus, Demonstrationen
2	Wahrscheinlichkeit der Brandentstehung	0 Gering	3 Mittel	12 Erhöht		Gering: Mittel: Erhöht: Rauchverbot, kein offenes Feuer, keine Verbrennungsmotoren, geringe Anzahl an elektrischen Betriebsmittel. Rauchen, Verwendung von Kerzen, elektrische Betriebsmittel Pyrotechnik, offenes Feuer, Verbrennungsmotoren, Ausschreitungen werden erwartet
3	Erwartete, gleichzeitige Besucherzahl (Personen)	0 < 400	5 400 - 1000	10 > 1500		Besucherzahl, die gleichzeitig zur Veranstaltung erwartet wird
4	Schwierige Branderkennung und Evakuierung	0 Gering	2 Mittel	4 Erhöht		Gering: Mittel: Erhöht: Brandmeldeanlage vorhanden, klare Gebäudestruktur, eigene Wahrnehmung der Besucher Brandmeldeanlage vorhanden und keine klare Gebäudestruktur sowie Nebenräume, keine Brandmeldeanlage und klare Gebäudestruktur Keine Brandmeldeanlage und keine klare Gebäudestruktur, keine eigene Wahrnehmung
5	Hilfsbedürftigkeit des Publikums	0 Gering	2 Mittel	6 Erhöht		Gering: Mittel: Erhöht: Mobile Besucher, wenig Kinder Auch eingeschränkte Besucher, eventuell höherer Kinderanteil Viele eingeschränkte Besucher, sehr hoher Kinderanteil
6	Vorhandene Brandlasten	0 Gering	2 Mittel	4 Erhöht		Gering: Mittel: Erhöht: Wenig Dekoration, wenig immobile Brandlast Dekorationen und Einbauten, teilweise Brandlasten bauseits (Einrichtung usw.) Viel Dekoration, Einbauten, Brandlasten bauseits hoch (Einrichtung usw.)
7	Beleuchtung	0 Tag	2 Beleuchtet	4 Abgedunkelt		Tag: Beleuchtet: Abgedunkelt: Ausreichend beleuchtet durch Tageslicht Künstliches Licht für die Durchführung der Veranstaltung erforderlich Veranstaltung im Dunkeln (Theater, Lichtbildvortrag usw.)
8	Vertikale Lage der Veranstaltungsstätte	0 EG	2 1.OG/1.UG	6 > 1.OG/1.OG		EG: 1.OG/1.UG > 1.OG/1.UG Veranstaltung findet nur im Erdgeschoß statt Für Besucher sind Räumlichkeiten im 1. Ober- oder 1. Untergeschoß zugänglich Für Besucher sind Räumlichkeiten in weiteren Geschoßen zugänglich
9	Baulicher / Technischer Brandschutz	0 Gut	2 Mittel	4 Ausreichend		Gut: Mittel: Ausreichend: Die Veranstaltungstätte erfüllt alle gesetzlichen Voraussetzungen Die Veranstaltungstätte hat leichte Mängel (Fluchtwegsituation unübersichtlich etc.) Die Veranstaltungstätte entspricht gerade noch für die geplante Veranstaltung
10	Löschwasserversorgung	0 ≤ 180 m	5 > 180 m*	10 Keine		* 180 m Zubringleitung sind durch die Normbelastung (KLF, LF) mit einem Fahrzeug durchführbar.
		Summe				

Auswertung - Mannschaftsstärke			
Ergebnis (Blatt 2)	Summe	Maßnahme	
	bis 9	Kein Bereitschaftsdienst oder BSW* erforderlich	
	10 bis 20	2 Feuerwehrmitglieder für Bereitschaftsdienst oder BSW*	
	21 bis 30	3 Feuerwehrmitglieder für Bereitschaftsdienst oder BSW*	
	31 bis 40	4 Feuerwehrmitglieder für Bereitschaftsdienst oder BSW*	
	über 40	Festlegung der BSW* bzw. die Reduktion des Risikos	

	Ja	Nein
Besucheranzahl > 1.500 Personen		
Maximal genehmigte Besucheranzahl		
Anzahl der zusätzlich erforderlichen Feuerwehrmitglieder (pro 1.000 Besucher zusätzlich ein Feuerwehrmitglied)		
<b>Mannschaftsstärke für Bereitschaftsdienst oder Brandsicherheitswache</b>		

Erforderliche Ausrüstung		
	Art der Veranstaltung	TLF erforderlich
	Veranstaltungen, Theateraufführungen etc. mit offenem Licht und Feuer oder Bühnenpyrotechnik (dazu ist nicht zu zählen: wenn vom offenem Licht keine besondere Brandgefahr ausgeht, z.B.: Teelichter, Rauchen, Gaskocher, Griller,... )	Ja
	Theater mit dem Stand der Technik entsprechenden brandschutztechnischen Maßnahmen und Einrichtungen und mehr als 120 Besucher	Ja
	Veranstaltungen in Baulichkeiten vorübergehenden Bauten (Zelte - fliegende Bauten) mit über 1.000 Besucher	Ja
	Motorsport und Motorflugveranstaltungen	Ja
	Stadtfeste, Straßenfeste, Veranstaltungen ohne Mittel der Erweiterten Löschhilfe bei großer Brandlast oder brandgefährlichen Tätigkeiten	Ja
	Zirkus mit mehr als 120 Besucher oder bei Verwendung von offenem Licht oder Feuer	Ja
	Feuerwerke	Ja

Hinweise:

Die ermittelte Mannschaftsstärke gilt bis zu einer gleichzeitig anwesenden Besucherzahl von 1.500 Personen.

Über diese Personenanzahl, ist die ermittelte Mannschaftsstärke unabhängig von sonstigen Rahmenbedingungen pro angefangenen weiteren 1.000 Personen, jeweils um ein Feuerwehrmitglied zu erhöhen.

Es ist zu prüfen, ob die Stellung eines Tanklöschfahrzeugs notwendig und zweckmäßig ist (Berücksichtigung der Feuerwehrezufahrten und Aufstellflächen sowie der Löschwasserversorgung während der Veranstaltung).

Sollte die örtlich zuständige Feuerwehr für den Bereitschaftsdienst oder für die Brandsicherheitswache kein TLF zur Verfügung haben, so ist im Einzelfall zu prüfen, ob nicht als gleichwertige Ersatzmaßnahme ein KLF ausreichend ist.

Dies ist nur dann der Fall, wenn mit der Standardausrüstung eines KLF (Entfernung zur Löschwasserentnahme) die Vornahme zumindest eines Rohres vor Beginn der Veranstaltung ermöglicht wird.

In diesen Fällen hat die Mannschaftsstärke mindestens 1 : 3 zu betragen, falls in der Spalte "Mannschaftsstärke" keine höhere Mindeststärke vorzusehen ist.

Notizen: